



Fig. 196 Groß-Gerungs, Pfarrhof, Holzstatuette der Immakulata (S. 232)

Gemälde: 1. Wandgemälde in der Turmhalle. Links Christi Himmelfahrt, rechts letztes Abendmahl. In den Laibungen der beiden Spitzbogen vier Medaillons mit den Halbfiguren der Evangelisten. Gut, zweite Hälfte des XVIII. Jhs., modern übermalt. — 2. Vierzehn Kreuzwegbilder, Öl auf Leinwand. Gut, Ende des XVIII. Jhs. — 3. In der Chorkapelle des südlichen Seitenschiffes, Öl auf Leinwand. Pietà. Unter dem Kreuze sitzt die Gottesmutter, deren Herz von sieben Schwertern durchbohrt ist, mit dem toten Christus im Schoße, umgeben von vier Engeln mit den Leidenswerkzeugen. Oben zwei fliegende Putti mit Kreuz und Kelch. Gute Arbeit. Mitte des XIX. Jhs. — 4. Am Oratorium, Öl auf Leinwand, der hl. Johann von Nepomuk mit dem Kreuze, Halbfigur. Mindere Arbeit. Ende des XVIII. Jhs.

Orgel, mit vier Musikengeln, von 1845.

Chorstühle mit geschnitzten Seitenteilen. XVIII. Jh.

neben den beiden Säulen die Statuen des Erzengels Michael und des hl. Johannes des Täufers, Holz, weiß lackiert und vergoldet. Gute Arbeiten. — Freistehende, um eine Stufe erhöhte hölzerne Mensa mit modernem Tabernakel (1870).

4. Seitenaltar im Mittelschiffe. Mensa mit architektonischer Altarwand, zwei Holzstatuen; barock, Ende des XVIII. Jhs. — Wandaufbau über der Mensa: Holz, gelb-braun bemalt und vergoldet. In der Mitte mittelmäßige Statue des hl. Florian, Holz, polychromiert und vergoldet, flankiert von je einem Pilaster und zwei gewundenen Säulen; Kompositkapitäl, verköpftes Gesims, bogenförmiger Giebel mit vergoldeten Ornamenten, Aufsatz mit polychromierter Holzstatue der gekrönten Madonna mit dem Kinde auf der rechten Hand. Mittelmäßige Arbeit (Fig. 191).

Kanzel: Spätbarock, Ende des XVIII. Jhs. Holz, gelblich bemalt, mit vergoldeten Zieraten. Runde Brüstung mit geschnitzten Verzierungen. Baldachin mit Quastenbehang und einem Aufbaue von Volutensparren, die an den Schaft einer Säule angelehnt sind, deren vergoldetes Kompositkapitäl einen Pelikan mit Jungen, das Symbol des Opfertodes Christi, trägt. An der Wand in verziertem Rahmen mittelmäßiges Ovalbild des segnenden Christus, Öl auf Leinwand (Fig. 191).

Skulpturen: An den Pfeilern des Langhauses auf Konsolen. 1. St. Florian, bezeichnet: 1716. — 2. St. Sebastian. — 3. St. Margareta. — Alle Holz, modern polychromiert und vergoldet. Mittelmäßig, Anfang des XVIII. Jhs. — Am Oratorium (Schränk) zwei kleine anbetende Putti, Holz, weiß lackiert mit vergoldeten Flügeln. Gute Arbeit, Anfang des XVIII. Jhs.

Seitenaltar im Mittelschiffe.

Kanzel.

Skulpturen.



Fig. 197 Groß-Gerungs, Pfarrhof, gotische Taufschüssel (S. 232)

Gemälde.

Orgel.

Chorstühle.